|  |  |
| --- | --- |
| **Fachoberschule, Anlage C 3**  **Fach:** Gesundheit  **Anforderungssituation:** 4.2 (50-60 UStd.)  **Handlungsfeld/Arbeits- und Geschäftsprozess(e):** HF 4  **Lernsituation Nr.:** 4.2.1 Grundlagen des Myokardinfarkts vor dem Hintergrund gesunder Lebensführung und anstehender Rehabilitation (16 UStd.) | |
| Einstiegsszenario (Handlungsrahmen)  In der Kardiologie wird eine Patientin/ein Patient, die/der einen Herzinfarkt erlitten hat, betreut. Die Person äußert Ihnen gegenüber Unverständnis, dass sie trotz einigermaßen gesunder Lebensführung einen Herzinfarkt bekommen hat und in eine Rehabilitationseinrichtung muss. | Handlungsprodukt/Lernergebnis   * Informationsflyer für den Patienten zum Krankheitsbild * Kriterienkatalog für ein anstehendes Beratungsgespräch „Reha“ |
| Wesentliche Kompetenzen:  Die Schülerinnen und Schüler   * erarbeiten und beschreiben selbstständig die Anatomie und Physiologie des Herzens unter Zuhilfenahme digitaler Lern- und Informationsmedien  (z. B. Anatomie-Apps) (Z 1, Z 2) * erläutern pathophysiologische Zusammenhänge eines Herzinfarktes (Z 3) * erstellen mit Hilfe entsprechender Software Informationsmaterial in Form eines Flyers und eines Kriterienkatalogs für adressatengerechte Beratungsgespräche (Z 4, Z 5) * präsentieren mediengestützt das Handlungsprodukt im Plenum | Konkretisierung der Inhalte:   * Anatomische Strukturen des Herzens (Herzkammern, Herzwand, Klappen, Gefäße) * Physiologische Zusammenhänge (Blutfluss durch das Herz, sauerstoffreiches, -armes Blut, Richtung des Blutflusses, Druckunterschiede, Systole, Diastole) * Prävention eines Myokardinfarktes * Rehabilitationseinrichtungen |
| Lern- und Arbeitstechniken   * Umgang mit digitalen Apps * Präsentationtechniken | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle   * Ggf. eingeführte anatomische Apps * Videos (z. B. <https://www.youtube.com/watch?v=TcZFN_W21LE> zur Visualisierung der anatomischen und pathophysiologischen Vorgänge bei einem Myokardinfarkt) * Fachbuch (eingeführtes) | |
| Organisatorische Hinweise  mögliche Querbezüge zur Biologie: AFS 1: „Stoffwechselphysiologische Grundlagen der Ernährung/Verdauung und Gesundheit“, Z1 „Die Schülerinnen und Schüler beobachten und dokumentieren eigenes und fremdes Ernährungs- und Bewegungsverhalten“ | |